

Kulturleistung für Europa	8	Konkurrenz aus den eigenen Reihen	68
Von Nord nach Süd	8	Caspar Tieffenbrucker	68
Forschungsinteresse	11	Zwischen Herstellung und Handel	68
Mikro und Makro	11	Imago chelificis	69
Kognitiv und sinnlich	14	Konkurrenzen	71
Migrationsziele der Füssener Instrumentenmacher	15	Die „Musica Kamer“ der Fugger	72
Erste Nachrichten	16	140 Lauten auf Lager	72
Beziehungsgeflecht	17	Provenienz und Marke	73
Ausbau der Infrastruktur	18	Handel, Besitz, Status	74
Bildungsniveau	20	Netzwerke	74
Merkantilismus und Kameralismus	22	Lautenisten, Händler, Vermittler	76
Faktor Rohstoff	22	Herstellung und Systematik	78
Faktor Personal	23	Historische Belege	78
Faktor Standort	23	Die Decke	80
Faktor Transport und Warenverkehr	24	Der Hals	81
Faktor Angebot und Nachfrage	26	Die Oberfläche	82
Die Stadt und ihre Bewohner	30	Ansätze einer Systematik	82
Stadtgründung	30	Ordnung nach Hornbostel-Sachs	82
Produktion und Handel	30	Merkmale der Unterscheidung	83
Einwohnerzahl	31	Generalia der Entwicklung	84
Bevölkerungsentwicklung	32	Geometrie als Grundlage der Ästhetik	86
Krisen und Staatsbildung	33	Caspar Tieffenbruckers Portrait	86
Eibenholz – ein Rohstoff wird knapp	36	Die Spielerei mit der Bildung	87
Englische Langbögen	37	Von der Mathematik zur Belletristik	88
Kontinentaler Holzhandel	37	Die gezeigten Instrumente	89
Kapitalistische Monopole	38	Rückschlüsse auf die Herstellung	90
Venedig und der Orienthandel	39	Von der Geometrie zur Gestaltung	90
Knappheit und Wertsteigerung	40	Der Lautenbau als Wirtschaftsfaktor	92
Und heute?	41	Portfolio und Großhandel	95
Unverstellte Authentizität, rätselhafte Spuren	42	Wertschätzung	97
Spuren eines Wolfs	43	Personalentwicklung	99
Das Rätsel 1492	45	Die Reichweite	100
Füssen als Modell	48	Inventar von Lukas Maler	101
Aspekte des Handwerks	48	Familie, Bildung, Ausbildung	102
Handwerk, Zunft, Bruderschaft oder Einung?	49	Wissen und Können am Anfang	102
Überlieferung	49	Schulbildung in Füssen	102
Wirtschaft und Verfassung um 1562	50	Bildung ohne Schule?	104
Das Ringen um eine Ordnung	52	Verwandtschaft	106
Meisterstück und Meisterwerk	53	Von der mittelalterlichen zur modernen Familie	106
Entwicklung bis zum Dreißigjährigen Krieg	55	Eine Laute von Jakob Langenwalder	108
Ordnung 1606	55	Lechlers Erwerb 1627	108
Eibenholzstreit 1612	57	Angerer in Turin	110
Das ereignisreiche Jahr 1623	58	Von Füssen über Genua nach Turin	110
Krieg und Krise	58	Erfolg und Schicksalsschlag	112
Ordnung 1718	60	Casner – Catenar	112
Vergleich der Ordnungen	62	Früher Geigenbau in Füssen	114
Momentaufnahme 1738	62		
Kunst zum Niederknien	64		
„Füssen, bei Rom“	65		
Im Dienst der Kirche	66		
Die Sicht von außen	67		

Ein Geigenmacher im Dreißigjährigen Krieg	118	Qualität und Kunsterfahrenheit	172
Flucht, Plünderung, Hinrichtung	119	Verwandtschaftliche Fürsorge.....	172
Wächter des Lechtors	121	Schmerztherapie und Wunderglaube.....	173
Ein Klosteruntertan.....	121	Handwerksregularien versus Marktgesetze.....	173
Zeugnisse aus seinem Handwerkerleben.....	122	Verwechslungsgefahr.....	175
Die Instrumente des Jonas Heringer	124	Produktpalette und Innovation.....	176
Bratsche.....	124	Muscheln und Wellen als Grundlage der Ästhetik	178
Kleine Bassgeige	126	Beethovens Streichquartett	178
Große Bassgeige.....	127	Die Wellengeige	178
Vergleich und Einordnung	129	Umrissformen.....	179
Hans Kögl's Streichinstrumente	130	Die Rocaille als Idee.....	180
Überlieferte Instrumente.....	130	Vom armen Bürgerkind zum Hofgeigenmacher	182
Die Gamben	131	Wie die Lehre finanzieren?	183
Signaturen.....	132	Das Schicksal des Gesellen Georg Albrecht	184
Modell und Ausführung.....	132	Übernahme der Werkstatt Wolframs	185
Hals und Konstruktion	133	München um 1780.....	186
Stimmung.....	134	Künstler und Stümper.....	187
Die Geigen	134	Vorbild für Cremona	188
Lebensstandard um 1700	138	Die Zeichenlehren der Renaissance.....	188
Wohnverhältnisse	139	Der Cremoneser Geigenbau.....	189
Kleider machen Leute	140	Zum Werkcharakter.....	192
Lebenserwartung.....	142	Geigenhandel und Händel	194
Die Verlassenschaft des Johann Georg Kleinhans	144	Vom Lechtal nach Füssen	194
Die Herkunft der Familie	144	Waren, Wege, Handelsziele.....	195
Der ältere Georg Kleinhans	144	Verstreute Einzelbelege	196
Diskantlaute von 1615	145	Netzwerke: Suche nach Demachi	196
Theorbe von 1625/1732	145	Notlagen und Zahlungen.....	198
Theorbe o.J. / 1732	146	Frankreich im Fokus.....	198
Lehre und Werkstattübernahme	147	Signatur und Label	200
Werkstatt und Werkzeug.....	147	Dem Alter nach Zwillinge	200
Instrumente auf Lager	149	Signaturzettel	201
Eine Geige des Johann Kleinhans.....	150	Künstler und Werk	203
Sorge um die Waisenkinder.....	151	„Lauten und Geigen Macher“ als Branchenlabel	203
Wertschätzung, Einkommen, Preise	152	Nachahmer in ganz Europa.....	204
Alleinstellungsmerkmal.....	152	Vier Generationen Geigenmacher Stoß	206
Die städtischen Handwerke	154	Einbürgerung.....	206
Einwohnerzahlen um 1600.....	154	Geigenmacher in der Familie Stoß.....	207
Einkommen und Lebenshaltung	154	Abwärtstrend.....	208
Markt- und Geldwert.....	156	Existenzielle Not	208
Eher arm als reich	158	Emigration	210
Mobilität und Migration	160	Die Lautenreparaturen des Johann Martin Stoß	213
Lebenslauf und Beruf	160	Vier Generationen der Familie Stoß im Zeitgeschehen.....	216
Zwänge	161	Geschichtsbild und Neubeginn	218
Prominente Auswanderer	162	Heimatgeschichte.....	218
Wanderjahre des Gesellen Anton Wachter	166	Eine Schenkung	221
Radius der Wanderschaft.....	166	Neubeginn	222
Reisen bildet – und macht Mühe	167	Im Gespräch	222
Werbung und Bewerbung	168	Verwendete Literatur	226
Gehorsam und selbstbestimmtes Handeln.....	169	Die Autoren	230
Erbschaftsansprüche in einer Patchwork-Familie	170		
Ankunft in Faulenbach.....	171		